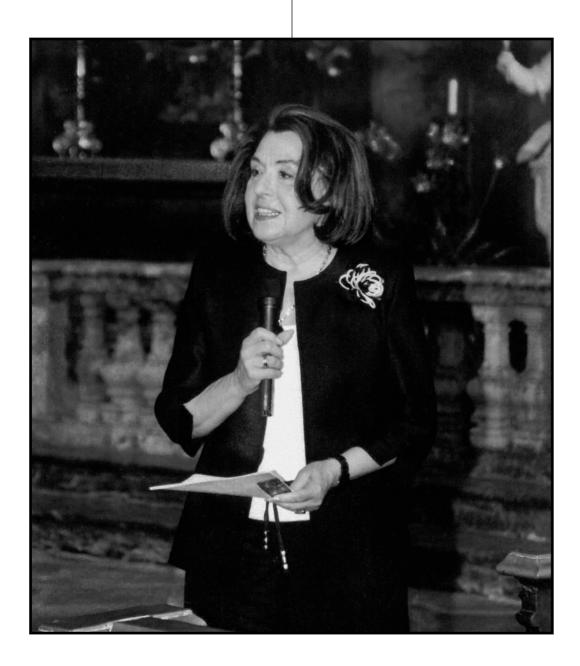
# TM AUSBAU



## Barbara Bommer 1937 - 2021



### Zur Erinnerung an Barbara Bommer

Mit dem Tod von Barbara Bommer verlieren wir eine charismatische, einzigartige und für TM Ausbau sehr prägende Persönlichkeit. Mit großem Respekt blicken wir auf ihr Wirken zurück. Ganz besonders ausgezeichnet haben sie ihre Zielstrebigkeit und ihr Verantwortungsbewusstsein für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Kunden unseres Unternehmens.

Es war ihr größter Wunsch, in ihrer großen Familie – der TM
Ausbau – für Sicherheit und Kontinuität zu sorgen. Als 1998
ihr Ehemann und Unternehmensgründer Hans Bommer starb,
übernahm sie als alleinige Gesellschafterin die Verantwortung für
die damalige Trockenbau München GmbH. Hans Bommer war
ein Visionär gewesen und hatte das Portfolio des Unternehmens
stetig ausgebaut – zum Beispiel in Richtung Baustoffhandel mit
Bommer's Ausbau-Shop oder hin zum Profilhaus/Fertighaus.

Seine Frau blieb dieser Linie treu, steuerte das Unternehmen mit Geschick durch herausfordernde Zeiten und traf nach reiflicher Überlegung eine wichtige Entscheidung: 2011 gründete sie die Barbara Bommer Stiftung. TM Ausbau wurde so zu einem stiftungsgeführten Unternehmen.

Im Sinne eines langen Fortbestandes des Unternehmens entschied Barbara Bommer 2020, unserem Geschäftsführer Andreas Hofbauer Anteile am Unternehmen zu übertragen und ihn so zum Mitgesellschafter von TM Ausbau zu machen.



Das Gipswerk der Familie Späth in Bad Windsheim

ca.1949



60. Geburtstag von Herrn Bommer im Münchner Club P1

1994



Reinhold Gerweck und Barbara Bommer

1994

#### Gips - die große Klammer im Leben von Barbara Bommer

1937 wurde Barbara Bommer als ältestes Kind der Familie
Späth in Bad Windsheim geboren. In diesem Ort, zwischen
Nürnberg und Würzburg gelegen, führte ihr Vater Dr. Hans
Späth erfolgreich ein in ganz Deutschland bekanntes Gipswerk.
Mit insgesamt sechs Geschwistern wuchs sie in Franken auf
und besuchte das Internat der Englischen Fräulein in Bamberg.
Barbara Bommers Vater war Präsident des deutschen
Gipsverbandes und nahm seine älteste und vielseitig interessierte
Tochter regelmäßig mit auf geschäftliche Termine.

1960 heiratete sie Hans Bommer und unterstützte ihn von Anfang an stark beim Aufbau von TM Ausbau. Oft machte sie frühmorgens Frühstück für die gesamte Mannschaft, die Baubesprechung fand jeden Morgen bei Familie Bommer statt. Sie hielt ihrem Mann den Rücken frei und trug so zum raschen Erfolg bei. In den 60er Jahren wurden die Töchter Beatrice und Susanne geboren. Neben dem Trockenbau verfolgte Barbara Bommer auch ihre eigenen beruflichen Ziele und entwarf Kleiderkollektionen, die sie der Münchner Gesellschaft in Modenschauen im Hotel Bayerischer Hof präsentierte. Zudem war sie aktiv im Münchner Kreis, der sich der Erhaltung der bayerischen Kultur verschrieben hatte. Barbara Bommer kümmerte sich hier um den Bereich »Brauchtum und Volksmusik«.

#### TM Ausbau wächst auf mehr als 100 Millionen Euro Umsatz

Doch zurück zu TM Ausbau: Ab 1978 wurde das Unternehmen von der Boschstraße 2a in Puchheim aus geführt. 2010 stieg der Umsatz auf 82 Millionen Euro und so konnte Barbara Bommer 2013 mit ihrer großen Familie und einem rauschenden Fest glanzvoll das 50-jährige Jubiläum von TM Ausbau auf einer Schifffahrt über den Starnberger See feiern. Die Feier trug in großen Teilen ihre Handschrift, Musik, Tanz und künstlerische Elemente inklusive. Stil und ein hoher Anspruch waren ihr immer wichtig – im eigenen Tun ebenso wie für TM Ausbau. Ihrem Denken und Handeln folgend wollen wir dieses Lebenswerk fortsetzen.



50 Jahre TM Ausbau: Schifffahrt auf dem Starnberger See

2013



Die Barbara Bommer Stiftung spendet 50.000 Euro an die Stiftung Cura Placida: Prof. Dr. Stefan Burdach, Dr. Gerhard Brandl und Kai Pierre Thieß von der Stiftung Cura Placida freuen sich mit Barbara Bommer (v.l.n.r.)

2018



Jubilarfeier im Seehof Herrsching: Barbara Bommer stößt mit Georg Rager, Reinhold Gerweck, Georg Steinweg und Roland Härtl an (v.l.n.r.)

2019

#### Kontinuität und Sicherheit waren ihr Ziel für TM Ausbau

Barbara Bommers Plan war es, dass Führungsmannschaft und Teams bei TM Ausbau zuversichtlich nach vorne schauen können und wissen, dass das Unternehmen auch langfristig Bestand hat. Dementsprechend war es das Ziel der Barbara Bommer Stiftung, TM Ausbau dauerhaft zum Wohle der Mitarbeiter zu führen und zu erhalten. Gleichzeitig wollte Barbara Bommer den unternehmerischen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung verbinden. Mit viel Herzblut kümmerte sie sich zeit ihres Lebens um Kinder und Jugendliche und so wurde dieses Betätigungsfeld zum Stiftungszweck ihrer Barbara Bommer Stiftung.

#### Kontinuität und Sicherheit waren ihr Ziel für TM Ausbau

Barbara Bommers Plan war es, dass Führungsmannschaft und Teams bei TM Ausbau zuversichtlich nach vorne schauen können und wissen, dass das Unternehmen auch langfristig Bestand hat. Dementsprechend war es das Ziel der Barbara Bommer Stiftung, TM Ausbau dauerhaft zum Wohle der Mitarbeiter zu führen und zu erhalten. Gleichzeitig wollte Barbara Bommer den unternehmerischen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung verbinden. Mit viel Herzblut kümmerte sie sich zeit ihres Lebens um Kinder und Jugendliche und so wurde dieses Betätigungsfeld zum Stiftungszweck ihrer Barbara Bommer Stiftung.



Die Barbara Bommer Stiftung unterstützt das größte barrierefreie Schullandheim Bayerns Wartaweil mit 20.000 Euro: Vertreter von TM Ausbau und Gäste überreichen die Spende an Rainer Salz (2.v.r.), Geschäftsführer des Landesverbandes Bayern für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.

2019



Netzwerken zwischen den Stiftungen: Beatrice Bommer, Kai Pierre Thieß und Prinzessin von Croy (beide Cura Placida Stiftung) mit Barbara Bommer und Reinhold Gerweck (v.l.n.r.)

2019



Weihnachtsfeier von TM Ausbau im Kloster Andechs: Barbara Bommer spricht persönliche Grußworte

2019

#### Barbara Bommer packte an

Seit nunmehr 10 Jahren sind viele Tausend Euro unter anderem in die Unterstützung zur Erforschung besserer Therapien für krebskranke Kinder, zur Förderung von Inklusion, zur Gewaltprävention bei Kindern und Jugendlichen und für Reittherapien für Kinder geflossen. Durch geschickte Netzwerke brachte sie auch im sozialen Bereich Entscheider zusammen und sorgte für Synergien, was ihr große Anerkennung einbrachte. Barbara Bommer ließ sich von ihren Werten leiten und kümmerte sich oft auch spontan und großzügig um die Notlagen in den Familien ihrer Mitarbeiter. 2019 beispielsweise spendete sie 10.000 Euro für eine behindertengerechte Ausstattung an das 10-jährige Enkelkind eines ehemaligen Bauleiters und Kalkulators von TM Ausbau. Bis zuletzt hatte sie ein offenes Ohr für die Anliegen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von TM Ausbau.

#### TM Ausbau ist meine große Familie

Nie aus dem Blick verloren hat sie unser bauliches Schaffen. Sie interessierte sich auch mit über 80 Jahren für neu gewonnene Projekte und gelungene Bauten. Sie las Presseartikel über ihr Unternehmen und ließ es sich nicht nehmen, die Weihnachtsfeiern zu gestalten oder die Mitarbeitergeschenke selbst auszusuchen. Ihre Wertschätzung für unser Tun werden wir nie vergessen. TM Ausbau war für sie weit mehr als ein Unternehmen, TM Ausbau war ihre große Familie – so sagte sie oft.

Wir gedenken ihrer in großer Dankbarkeit.

